

## Eigentlich wollte Greta den Planeten retten, doch es gibt Probleme!

Theorie und Praxis

Sämtliche Links zu Quellen auf

[https://www.dz-g.ru/Eigentlich-wollte-Greta-den-Planeten-retten\\_doch-es-gibt-Probleme](https://www.dz-g.ru/Eigentlich-wollte-Greta-den-Planeten-retten_doch-es-gibt-Probleme)

[1] Bildquelle:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Greta\\_Thunberg\\_urges\\_MEPs\\_to\\_show\\_climate\\_leadership\\_\(49618310531\)\\_\(cropped\).jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Greta_Thunberg_urges_MEPs_to_show_climate_leadership_(49618310531)_(cropped).jpg)

Wikipedia Greta Thunberg

"Greta Thunberg - weitere Vornamen: Tintin Eleonora[5] - ist die ältere von zwei Töchtern der Opernsängerin Malena Ernman und des Schauspielers Svante Thunberg.[2] Zu ihren Großeltern zählen die Schauspieler Olof Thunberg (1925-2020) und Mona Andersson (\* 1936). Vom Klimawandel erfuhr sie zum ersten Mal mit acht Jahren in der Schule; danach begann sie, immer mehr darüber zu lesen.[6] Sie entwickelte Depressionen, mit 12 Jahren wurde bei ihr das Asperger-Syndrom diagnostiziert.[2][7][8] Ihr anschließendes Klima-Engagement half ihr, Essstörungen und Depression zu überwinden.[9] Sie begann zunächst, zur Energieeinsparung die Beleuchtung im Haus auszuschalten. Später entschied sie sich, nicht mehr zu fliegen und sich vegan zu ernähren, und überzeugte auch ihre Familie davon.[10][11]" Zitatende

Ja, es gibt Probleme, nämlich mit diesem verdammten Erdöl, obwohl es ein reines und unerschöpfliches Naturprodukt von Mutter Erde ist! Was hat die sich bloß dabei gedacht, sich mit Greta anzulegen?

3. März 2021 | Martin Armstrong: Greta's Nightmare

Deutsche Übersetzung mit Deepl.com

Gretas Albtraum

An einem knackigen Wintermorgen in Schweden wachte ein süßes kleines Mädchen namens Greta in einer perfekten Welt auf, in der es keine Erdölprodukte gab, die die Erde ruinierten. Sie warf ihr Baumwolllaken und ihre Woldecke beiseite und trat auf einen Erdboden, der mit Weidenrinde bedeckt war, die mit Steinen zermahlen worden war. "Was ist das?", fragte sie.

"Pulverisierte Weidenrinde", antwortete ihre gute Fee.

"Was ist mit dem Teppich passiert?", fragte sie.

"Der Teppich war aus Nylon, das aus Butadien und Blausäure hergestellt wird, beides aus Erdöl", kam die Antwort. Greta lächelte und erkannte an, dass Anpassungen notwendig sind, um den Planeten zu retten, und ging zum Waschbecken, um sich die Zähne zu putzen, wo sie statt einer Zahnbürste eine Weide vorfand, die an einem Ende verstümmelt war, um die Borsten aus Holzfasern freizulegen.

"Deine alte Zahnbürste?", bemerkte ihre Patin, "auch aus Nylon."

"Wo ist das Wasser?", fragte Greta.

"Unten an der Straße im Kanal", antwortete ihre Patin. "Pass nur auf, dass du kein Wasser trinkst, in dem Cholera ist."

"Warum gibt es kein fließendes Wasser?" fragte Greta und wurde ein wenig mürrisch.

"Nun", sagte ihre Patentante, die zufällig Ingenieurwesen am MIT lehrte, "wo sollen wir anfangen?" Es folgte ein langer Monolog darüber, dass Waschbeckenventile Elastomersitze brauchen und dass Kupferrohre Kupfer enthalten, das abgebaut werden muss, und dass es unmöglich ist, vollelektrische Erdbewegungsmaschinen ohne Getriebeschmierung oder Reifen zu bauen, und dass Erz zu Metall verhüttet werden muss, und das ist schwierig, wenn man nur Elektrizität als Wärmequelle hat, und selbst wenn man nur Elektrizität benutzt, brauchen die Drähte Isolierung, und selbst wenn man nur Strom verwendet, brauchen die Drähte eine Isolierung, die auf Erdöl basiert, und obwohl der größte Teil der schwedischen Energie durch Wasser- und Kernkraft umweltfreundlich erzeugt wird, braucht man, wenn man eine Massen- und Energiebilanz des gesamten Systems aufstellt, immer noch viele Erdölprodukte wie Schmiermittel und Nylon und Gummi für Reifen und Asphalt zum Auffüllen von Schlaglöchern und Wachs und iPhone-Plastik und Gummibänder, um die Unterwäsche oben zu halten, während man einen Kupferschmelzofen betreibt und . . .

"Was gibt es zum Frühstück?", warf Greta ein, deren Kopf schmerzte.

"Frische Hühnereier aus Freilandhaltung", antwortete ihre Patentante. "Roh."

"Wie, roh?", erkundigte sich Greta.

"Nun, ..." Und wieder einmal wurde Greta über die Notwendigkeit von Erdölprodukten wie Transformatoröl und zahllosen Erdölprodukten, die für die Herstellung von Metallen für Bratpfannen unerlässlich sind, aufgeklärt und schließlich darüber, dass man keine erdölfreie Welt haben und dann Eier kochen kann. Es sei denn, man reißt seinen Gartenzaun ein, macht ein Feuer und kocht sein Ei vorsichtig in einer Orangenschale, wie man es bei den Pfadfindern macht. Nicht, dass man in Schweden noch Orangen finden würde.

"Aber ich will pochierte Eier, wie sie meine Tante Tilda macht", klagte Greta.

"Tilda ist heute Morgen gestorben", erklärte die Patin. "Bakterielle Lungenentzündung."

"Was?!", warf Greta ein. "Niemand stirbt an einer bakteriellen Lungenentzündung! Wir haben Penicillin."

"Nicht mehr", erklärte die Patin. "Die Herstellung von Penicillin erfordert eine chemische Extraktion mit Isobutylacetat, das, wenn Sie sich mit organischer Chemie auskennen, auf Erdöl basiert. Es sterben viele Menschen, was problematisch ist, weil es keine einfache Möglichkeit gibt, die Leichen zu entsorgen, da die Bagger Hydrauliköl brauchen und die Krematorien nicht wirklich viele Leichen verbrennen können, die als Brennstoff schwedische

Zäune und Möbel verwenden, die schnell verschwinden - sie werden auf dem Schwarzmarkt zum Eierbraten und zum Warmhalten verwendet."

Dies ist nur ein Bruchteil von Gretas Tag, ein Tag ohne Mikrofone, in die man hineinrufen kann, ein Tag ohne viel Essen und ein Tag ohne Kohlefaserboote, in denen man segeln kann, aber ein Tag, der den Planeten retten wird.

Schalten Sie morgen ein, wenn Greta eine Wurzelbehandlung braucht und erfährt, wie Novocain synthetisiert wird.

Sämtliche Links zu Quellen auf

[https://www.dz-g.ru/Eigentlich-wollte-Greta-den-Planeten-retten\\_doch-es-gibt-Probleme](https://www.dz-g.ru/Eigentlich-wollte-Greta-den-Planeten-retten_doch-es-gibt-Probleme)

## **Pressekontakt**

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak  
Kloschwitzer Allee 6  
08538 Weischlitz

publicEffect.com  
Hans.Kolpak@publicEffect.com

## **Firmenkontakt**

neu.DZiG.de Deutsche ZivilGesellschaft

Herr pol. Hans Emik-Wurst  
Kloschwitzer Allee 6  
08538 Weischlitz

<https://neu.dzig.de>  
pol.hans@emik-wurst.de

neu.DZiG.de steht für Deutsche ZivilGesellschaft. Das freie Medium beleuchtet seit 2006 wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen und stellt immer wieder den starken Einfluss kultureller Eigenarten heraus. Es werden Quellen aus dem gesamten gesellschaftlichen Spektrum zitiert, um kontroverse Diskurse abzubilden. Neben pol. Hans Emik-Wurst tragen noch weitere Autoren zu den Inhalten bei. Die meisten Menschen wollen geführt sein. Gute Führer machen ihre Gruppe bis hin zu einem ganzen Volk glücklich und jeder Einzelne bringt im Idealfall gute Früchte hervor. Die Autoren sehen sich mit den schlechten Früchten einer manipulativen Sprache voller missbräuchlicher Bedeutungsänderungen konfrontiert. Sie möchten mit ihren Überlegungen zu einer ausgewogenen Meinungsbildung beitragen.

Anlage: Bild

